
Review

Reviewed Work(s): Die Tragödie der Philosophie by Sergius Bulgakow

Review by: Dt.

Source: *Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik*, 7. Bd. (1928), p. 103

Published by: Springer

Stable URL: <https://www.jstor.org/stable/20018390>

Accessed: 04-05-2020 13:09 UTC

JSTOR is a not-for-profit service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content in a trusted digital archive. We use information technology and tools to increase productivity and facilitate new forms of scholarship. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Your use of the JSTOR archive indicates your acceptance of the Terms & Conditions of Use, available at <https://about.jstor.org/terms>



JSTOR

Springer is collaborating with JSTOR to digitize, preserve and extend access to *Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik*

interessanten neuen Wissenschaft. Kant wird als einer der Ahnen derselben angesprochen. Ein philosophisch wichtiges Kapitel handelt von der Bedeutung der Formenkreislehre für das geistige Leben. dt.

Maeterlinck, Maurice: **Das Leben der Termiten.** Übertr. von Käthe Itlich. Mit 5 Abb. im Text u. 13 photograph. Aufn. (auf Taf.). Stuttgart 1928, Deutsche Verlags-Anstalt. 196 S. 8°. Lw. M. 7.—.

Maeterlinck zeichnet ein ergreifendes Bild von der lichtlosen liebevollen Schicksalswelt dieser fabelhaften Wesen, mit deren Existenz die anima mundi uns eine Reihe von Problemen aufgegeben hat, deren wir bisher nicht Herr zu werden vermochten. Die packendsten dieser Fragen sind die des Instinktes und des Intellektes und vor allem die Frage nach der geheimnisvollen Macht, welche diese offenbar führerlosen, bis ins kleinste zweckmäßig durchorganisierten ökonomischen Welten regiert. dt.

Motta, Mario: **La costituzione e l'evoluzione della materia secondo gli ultimi risultati della fisico-chimica.** Rom 1928, E. Loesche & Cie. 153 S. gr. 8°. L. 12.—.

Voigt, Heinrich: **Eis, ein Weltenbaustoff.** Gemeinfaßl. Einf. in Hörbigers Glazialkosmogonie (Welteislehre). Mit e. Atlas. 3. erw. u. verb. Aufl. Leipzig 1928, R. Voigtländer. gr. 8° u. 4°. M. 15.—, geb., Text Lw., Atlas Hlw. M. 20.—, Text XV, 316 S. gr. 8°. Lw. Atlas IV S., XVI 2 farb. Doppeltaf. Taf. 17 u. 18. 4°. Hlw.

Text und Atlas dieser dritten Auflage sind einer Neubearbeitung unterzogen worden, die dem jetzigen Stand der Hörbigerschen Forschung Rechnung trägt. „Die Abschnitte über das Flutbergproblem, paläontologische und anthropologische Betrachtungen über den Weg des Eises zur Sonne und über die Bildung der Eisschleiertrichter dürften Fortschritte gegen früher zeigen.“ m.

Weltanschauungsfragen

Bulgakow, Sergius: **Die Tragödie der Philosophie.** 327 S. Darmstadt 1927, Otto-Reichl-Verlag. M. 12.—.

„Die Geschichte der Philosophie ist eine Tragödie. Sie ist die Erzählung von den unausbleiblich sich wiederholenden Stürzen des Ikarus und seinen stets immer wieder von neuem unternommenen Versuchen emporzufliegen.“ Die treibende Kraft dabei ist das Verlangen nach einem System. Die Welt jedoch „ist gar nicht vernünftig in dem Sinne, in welchem das philosophische System sie zu erfassen sucht“. Das Axiom von der Systemeinheit ist falsch, „darum sind alle Bemühungen der Philosophie umsonst und stellen notwendig eine Reihe tragischer Mißerfolge dar“. Der Urgrund des Seins ist vielmehr in seiner Einheit dreieinlich, dreieinig. Der zweite Hauptteil dieses Werkes handelt von dieser Dreieinigkeit. Angefügt sind Exkurse über Kant, Hegel und Fichte. dt.

Jaeger, Wilhelm: **Inhalt und Grenze der Welt.** Grundlinien als Aufriß e. ausreichenden Weltanschauung. Berlin 1927, Winckelmann & Söhne. 180 S. mit 1 Fig. 8°. M. 5.—.